

Inhalt

Appetizer: Von der "Donner Party" zu <i>Ravenous</i>	1
---	----------

Axiomatisches

1. Die Ethnologie auf dem Prüfstand

"[U]nchallenged 'facts' of anthropology"? Das Problem der Zeugenschaft	10
"Weißer Kannibalismus" oder: Von der Erfindung indigener Kultur und der diskursiven Streichung des Kannibalen	19

2. Kannibalismus und Literatur

Literarische Anthropophagie als interdisziplinäre Herausforderung	29
Widerständiges Agieren – Resignifizierende Ermächtigung	35
Kannibalische Camouflagen und lustvolle Lektüren	39

I. Die kannibalische Autoethnographie oder: Ferne Reisen, wilde Gefährten und die Nachträglichkeit des Schreibens

1. Vom Horror zum Humor:

Herman Melvilles *Typee* und Charles Warren Stoddards *South Sea Idyls*

a) Die Südsee als Raum der Begegnung mit dem exotischen Kannibalen	46
Im Netzwerk der Zitation	48
b) Charles Warren Stoddard, der Zu-Spät-Gekommene	56
Das Lauern im Innern oder die kannibalistische Panik in Herman Melvilles <i>Typee</i>	59
Von verlorenen Söhnen und zurückkehrenden Wilden	67
"Unnatural History of Civilization" oder die autoethnographische Idylle als kannibalische Heterotopie	76
Vom Horror zum Humor: die Köstlichkeit des kannibalischen Mahls oder der Witz als Anti-Ritual	85

2. Sucht/e nach dem Wilden Mann:

Tobias Schneebaums *Anthropophagen-Trilogie*

a) Das fremde Zuhause	91
Durchque(e)rung der Ethnologie	96

b) Tobias Schneebaum: Ethnoromantiker oder postmoderner Kulturanthropologe?	103
"I am a cannibal": Autoethnographie und die Frage der Zugehörigkeit	110
Der Wilde Mann und die liminale Krise	120
<i>balancing</i> : der Sexualakt als soziales Ritual	124
 II. Die kannibalische Satire oder: Gemordete Väter, monströse Kinder und das kulturell deplazierte Ritual	
1. Die Poetik des Irrsinns: Von der Satura zur Menippea	131
"our version of cannibalism – racism": Faschismus und Kannibalismus	145
"I mean this literally": satirische Implosion in Norman Mailers <i>An American Dream</i>	153
2. Das kannibalische Kindesopfer und die Wiedergeburt des faschistischen Sozialkörpers in John Hawkes' <i>The Cannibal</i>	165
(Dis-)Simultaneität und (A-)Symmetrie, virile Aneignung und androgyne Abjektion	172
Preußische Aristokratie, christliche Mythologie und der verzauberte Fuchs	183
Der totalitäre Einschluß des Opfers, die entfesselten Irren und die Wiedergeburt des Satirischen	192
3. Der omophage Mannesmord und die totemistische Frauengemeinschaft in Marianne Wiggins' <i>John Dollar</i>	202
Die phallische Festschreibung hybrider Weiblichkeit und die gescheiterte Resignifizierung des kolonialen Anderen	206
Die gemordeten Väter: der erste kannibalische Pakt oder "vielleicht das erste Fest der Menschheit"	215
Totemistische Querelen: der zweite kannibalische Pakt oder wenn Opfer keine Erlösung mehr bringen	222
Erzählte, verschwiegene und erfundene Geschichten	226
Koloniale Mimesis, die Impotenz des Dollars und die kannibalische Gegenwart	238
Abschließendes: Zur Virulenz des Kannibalischen	244
Das soziale Ritual als kultureller Text	245
Das kannibalische "Spiel"	250
<i>cannibal connection</i>	255
Literaturverzeichnis	259